

# Rückblick und Ausblick

## Radfahrklub Solidarität steigt vom Rad und startet in die Wintersaison



Die Mitglieder des Radfahrklubs „Solidarität“ 1895 Gera e.V. beendeten am Dienstag ihre Radfahrseason mit einem deftigen Mittagsschmaus in Zedlitz. Foto: Schulze

Von Reinhard Schulze

Fast bis auf dem letzten Platz besetzt, war der Saal der Gasstätte Zedlitz. Auf der Speisekarte stand Wildschwein mit Sauerkraut und Brot. Zugelangt wurde kräftig, denn das Deftige hatten sich die Mitglieder des Fahrradklub „Solidarität“ 1895 Gera e.V. redlich verdient. Dienstagmorgen hatten sie sich von Untermaus in Richtung Zedlitz auf den Weg gemacht, natürlich mit ihren Fahrrädern und bei Ankunft mit zahlreichen Kilometern in den Beinen. Das Wetter selbst war alles andere als radfahrfreundlich, grau der Himmel und die Temperaturen unter zehn Grad. Doch das Wetter ist für die Geraer Radler noch nie ein Problem gewesen, auch wenn der 1. Vereinsvorsitzende Eckard Melzer bekannt gab, dass der Saisonstart 2017 nicht wie bisher Anfang März, sondern am 1. April erfolgt. „Da könnte es ja schon etwas wärmer sein“, mein er und legt gleich nach: „Allerdings soll das nicht heißen, dass, wer unbedingt Radfahren will, das nicht auch schon früher tun kann.“

Doch jetzt hieß es für die Radler erst einmal Abschied nehmen, Abschied von der Radsaison 2016. Und die war wiederum mit zahlreichen

Highlights bestückt. Ganz oben setzte Eckhard Melzer die Vorliebe für das Radfahrland Italien mit den Mehrtagesfahrten Cesenatico/Rimini (Adria), mit der Sommertour in die Dolomiten - die Sternfahrt von Toblach sowie die Etappentour in Südtirol zum Gardasee. Die zahlreichen Geburtstagsjubiläen, das Brotbacken in Tauchlitz, nicht zu vergessen das Bundesradspportreffen in Bonn. Hier konnte mit den 29 Teilnehmern und den 13.907 Kilometern ein beachtlicher dritter Platz belegt werden. Ebenfalls sei die Herbstfahrt in Reinsberg - Sternfahrten Mecklenburger Seenplatte zu nennen, die den Vereinsmitgliedern noch immer in guter Erinnerung sind.

Doch auch wenn so mancher sein Rad über die kalte Jahreszeit in den Winterschlaf versetzt, heißt es nicht, dass Ruhe in das Vereinsleben einzieht. Im Gegenteil, wie der Fitness- und Veranstaltungsplan für den Winter 2016/17 ausweist. Allein 30 Aktivitäten findet man dort, darunter der traditionelle Stolpersteinlauf am 29. Oktober, der gemütlich gesellige Jahresausklang mit Siegerehrung am 8. Dezember oder das Brunch-Bowling am 12. Februar. Während im Frühjahr und Sommer die wöchentlichen Tages-

radfahrten auf dem Programm stehen, sind es über den Herbst und Winter Gymnastik, Tischtennis und Nordic Walking. Die Warnung von Eckhard Melzer, dass Dr. Uta Funke bei den Teilnehmern an der Gymnastik auch diesmal wieder für Muskelkater sorgen wird, wurde mit Heiterkeit aufgenommen. Schließlich wird ja nicht alles so heiß gegessen, wie es gekocht wird.

Der Vereinsvorsitzende erinnerte an die Wanderung vor zwei Jahren, geführt von Dr. Bernd Grebenstein, zum Stern in Jena. Diesmal führt Dr. Bernd Grebenstein die Vereinsmitglieder am 19. Februar entlang der Horizontale Rund um Jena. Eines der Höhepunkte im kommenden Jahr, wird das Bundesradspportreffen vom 23. bis 29. Juli in Hannover sein. [www.rfcgera.de](http://www.rfcgera.de)